

Erste DBV BRIDGE TAGE



Text: Eva Güttler | Fotos: Privat

Schön war's

Nach Wyk auf Föhr im Norden finden nun auch Bridgefestivals im Süden statt.

Bei wunderschönem Herbstwetter trafen am Donnerstag die Teilnehmer im Dorint-Hotel Durbach-Offenburg ein; die einen, um Bridgeturniere zu spielen, die anderen, um ihr Wissen im TL-Seminar zu erweitern.

BRIDGETURNIER IN EINEM BADISCHEN WEINGUT

Während die angehenden Turnierleiter von Dozent Dominik Kettel mit Paragraphen und einem interessanten Demo-Film eingeführt wurden, gab es für die Bridgespieler auf dem Weingut Glanzmann einen Begrüßungssekt mit anschließendem Turnier. Urgemütlich durften sie beim Winzer in seinen Probierstuben ihre Stiche abspielen, während Herr Glanzmann im Hof seine erste Weinlese einbrachte.

Nach der Siegerehrung kamen auch die Seminarteilnehmer munter zu Fuß – gerade rechtzeitig – um elsässischen Flammkuchen zu essen, natürlich gab es auch eine Veggi-Version. Im Service unersetzlich war



< **Begrüßung durch das Präsidium:**
Eva Güttler, Till Sauerbrey

Winzer Glanzmann
mit der ersten Ernte



< v.l.n.r.: Dominik Kettel (TL-Seminar), Ulrich Voigt (TL), Till Sauerbrey (RL Unterricht/Jugend), Gewinnerpaare Dr. Götttsch – Heike Harter, Andrea Sommer (Vorsitzende BC Offenburg) – Heidi Lueg-Walter, Dr. Sylvie Drexler (Assistenz Präsidium), Eva Güttler (RL Breitensport).

unsere Präsidiumsassistentin Sylvie Drexler, die mit ihrem Einsatz und Elan dafür sorgte, dass keiner hungrig oder durstig blieb, während Dominik Kettel seine Lehre für das Keltern begann. Gemütliches Kennenlernen mitten im Weinberg, gute Laune und es wurden auch noch 160 € Spenden für die Jugendarbeit gesammelt. Vielen Dank.

Ach ja, ein Turnierergebnis vom Turnierleiter Ulrich Voigt gab es ja auch:

- 1. Gewinnerpaar**
Dr. Gerhard Götttsch – Heike Harter
- 2. Gewinnerpaar**
Heidi Lueg-Walter – Andrea Sommer



Ab Freitag standen die DBV Bridge Tage unter dem Motto „Deux Rives“, was übersetzt „zwei Ufer“ heißt und in dieser Region der Begriff für gemeinsame Orte/Veranstaltungen mit den französischen Nachbarn ist.

So starteten wir mit Auto, Bahn und Tram ins französische Bridgegeschehen. Vor dem Turnier bekamen alle einen gelungenen Eindruck vom Straßburger Münster und der Stadt bequem vom Boot aus mit deutschem Sprachführer im Ohr. Auch das Europäische Parlament konnte so bewundert werden.

BRIDGE KENNT KEINE SPRACHBARRIEREN

Pünktlich fanden wir den Bridgeclub Straßburg im Maison du Bridge d'Alsace, der nahe der Tramlinie in schönen großen Räumen spielt. Mit Deutsch, Englisch und den französischen Übersetzungen von Sylvie verlief das Kennenlernen sehr herzlich. Und schon hatten wir die ersten Karten in der Hand. Oh weh, was war denn das? Karten mit VRID und wo war das Ass? „Na, dann hab ich wohl keines“, dachte so mancher und vergaß dabei zu eröffnen, weil die kleine 1 keine 4 Punkte bekam, wie wir es dem Ass gerne zugerechnet hätten! An allen Tischen wurden wir herzlich empfangen und ausdrücklich bestätigt, dass sie sich über den Besuch aus Offenburg freuen. Wir spielten an 13 Tischen und das, obwohl im Nebenraum parallel das Nachmittagsturnier stattfand. Anschließend gab es von unseren Gastgebern für alle einen Imbiss mit Wein und Cremant. Und wir mussten uns beeilen, unseren Zug zu erreichen, nicht ohne zuvor unsere französischen Nachbarn nochmal ausdrücklich für die nächsten Tage nach Offenburg-Durbach einzuladen.

Samstag:

Die Seminarteilnehmer hatten ja schnell ihren Platz, für alle anderen gab es die Möglichkeit zur Stadtführung in Offenburg oder beim Bridge-Schnuppern in der Fußgängerzone vorbeizuschauen. Bereits am Vortag erschien im Offenburger Tageblatt dazu ein Bericht mit kurzer Vorstellung von Bridge und unseren DBV Bridge Tagen. Obwohl es sehr heiß war, kamen doch einige Interessenten, die sich begeistert in die Anmelde-Liste für den nächsten Kurs eintrugen.

Stadtrundfahrt zu Wasser



▲ **Im Bridgeclub Straßburg** (v.l.n.r.): Geneviève Schmidt, Eva Güttler (DBV-RL Breiten-sport), Guy Berenguer (Président Comité d'Alsace), Dr. Sylvie Drexler

Zum Nachmittagsturnier fanden sich zu unserer Freude zwölf Gäste aus Straßburg ein. Es wurde als IMP-Turnier gespielt mit den Ergebnissen:

1. Bernard Lacour – Gérard Silberstein
2. Agnès Marzolf – Charlotte Walter
3. Heike Harter – Dr. Göttisch
4. Claudia Engstler – Burkhard Thamm
5. Sabine Georg – Ralf Bruder

Die Kursteilnehmer machten Überstunden und erhielten um 15 Uhr ihren Turnierleisterschein weiß (= ohne Prüfung). Und wer noch Power hatte, spielte auch das Feierabend-Turnier:

1. Sabine Georg – Ralf Bruder
2. Patrik Pollack – Volker Weiss
3. Bernard Lacour – Gérard Silberstein

Am Sonntag fand das große Herbstturnier in zwei Durchgängen mit über 40 Boards statt. Um vor der Siegerehrung die Wartezeit der Protestfrist zu versüßen, buken die Mitglieder des Bridgeclubs ihre Lieblingskuchen. Wow, 15 tolle Gebäcke, dazu noch für alle Kaffee, man wusste gar nicht, von welcher Leckerei man zuerst probieren sollte.

VON BRIDGESPIELERN MIT LIEBE GEBACKEN

Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitglieder des Bridgeclubs Offenburg, besonders an die Vorsitzende Frau Andrea Sommer, die für alle Termine im Vorfeld bei der Planung, den Verhandlungen und Ortsterminen eine große Unterstützung war.



Abend, Platz 1:
Sabine Georg –
Ralf Bruder



Saustag

< **Nachmittag, Platz 1:**
Gérard Silberstein – Bernard Lacour



< **Abend, Platz 2:**
Patrik Pollak –
Volker Weiss

Und nachdem Eva Güttler, RL Breitensport, die nächsten Events wie Titisee und 2024 die Jubiläums-Festspiele vorgestellt hatte, wurden die Sieger bekannt gegeben:

1. Alexander Hornig – Karl Wartlick
2. Eckhard Hübner – Till Sauerbrey
3. Klaus Amann – Dr. Carina Tetal
4. Trutz-Ulrich Stephani – Heidrun Ganser
5. Horst Kilian – Sonja Kilian

Die vollständigen Ergebnisse können Sie nachlesen unter:
www.ergebnisse.bridge-verband.de

WEITERE TEILNAHMEN SCHON GEPLANT

Am Ende bedankten sich viele der Teilnehmer beim Team für die schönen gemeinsamen Tage und erklärten, dass sie sicher zu weiteren Veranstaltungen anreisen.

Besonderen Dank an unsere Nationalspielerin Annaïg Della Monta, die für die Vorbereitung unseres Events die Verständigung mit dem französischen Verband übernahm.

Sonntag



◀ **Sonderpreis:**
Monsieur Gérard Silberstein –
Madame Lise Blum-Revel

Sonderpreis:
Traudel Graf – Andrej Bros
✓



^ **Platz 1:** Alexander Hornig – Karl Wartlick



^ **Platz 2:** Eckhard Hübner – Till Sauerbrey



^ **Platz 3:**
Klaus Amann –
Dr. Carina Tetal



^ **Platz 4:**
Trutz-Ulrich Stephani –
Heidrun Ganser



◀ **Platz 5:** Horst Kilian – Sonja Kilian